Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Vier neue Lieder

Das Dritte

**1854**

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409387

Visual Library

3. O mein' liebe, gute Alte, Du legst mir mein Herz in Falte, Denn du bügelst gar zu schlecht, Das war mir schon lang nicht recht. Ach mein' liebe Zuckersüße, Du thust mir mein Herz ausgießen, Drum es ist ganz durchaus naß, Wie ein altes Regenfaß.

4 Schottisch, Polka tanz ich gern, Aber nur mit flotten Herren; Haben sie keine Handschuh' an, Ich nicht Polka tanzen kann. Ach du grausame Sirene, Rühren dich nicht meine Thräne? Läßt mich flehen, bis der Main, Gar noch fließt zum Holzthor h'rein.

5. Auf! ihr tapfern deutschen Krieger, Singet frohe Polka-Lieder; Nehmt die Büchse von der Wand, Treibt die Feinde aus dem Land, Laßt die Feinde Polka tanzen, Jagt sie fort aus ihren Schanzen, Laßt sie saufen Branntewein, Ruhig schlafen sie dann ein.

---

## Das Dritte.

Das Gold ist ein Tyrann, dem jeder unterthan, des Reichthums Glanz und Pracht ist eine Wundermacht, dem Reichthum stets verfällt als Sclav' die ganze Welt, die Liebe nur allein will nicht ihr Diener sein; drum glaubt mir, o glaubt mir: (: des Lebens Glanz und Licht, die Liebe kauft man nicht. :)

Was Liebe wirklich ist, nicht Tändelei und Licht, die Liebe wahr und rein, die schüchtert Gold nicht ein, und ist sie noch so arm, drob kennt sie keinen Harm, sie tröst des Lebens Noth, selbst fürchtend nicht den Tod, denn glaubt mir, o glaubt mir: (: was Reichthum auch verspricht, die Liebe kauft man nicht. :)

Man kauft sich Alles zwar, doch nicht Gefühle wahr, man kauft sich manches Gut, doch nimmer heiße Gluth, man kauft sich manchen Rang, doch

Landesbibliothek Oldenburg

# Vier schöne neue Lieder.

1) Der kleine Mann.
2) Die kleine Frau.
3) Das Hütlein.
4) Wer heirathen will.

---

## Das Erste.

### Der kleine Mann.

1. Das Große mag jeder besingen wie er kann,
Ich singe von dem Kleinen, was keiner je gethan,
Ja singen will ich immer, so lange als ich kann:
Glücklich ist das Mädchen, das da nimmt einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

2. Es ist von je gewesen und wird fortan bestehn,
Groß waren alle Bengel, die Engel klein zu sehn,
Im Himmel dort oben nur der Kleine kommen kann,
Drum rath ich dir, mein Mädchen, nimm dir einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

3. Im Kriege der Große zur Garde wird gesandt,
Den kleinen Mann regieret des Weibes zarte Hand.
Ihn rufen keine Waffen fern von dem Ehestand;
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

4. Zu küssen die Großen, das ist nicht auszustehn,
Denn jedesmal beim Küssen hoch auf den Zehen stehn,
Es ist nicht auszuhalten, nein, glaubt es geht nicht an,
Drum nimm du dir mein Mädchen schnell einen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen kleinen Mann, Einen ganzen, ganzen kleinen Mann, ja so einen kleinen Mann.

Landesbibliothek Oldenburg